

Neues vom Tage

Die Unterfuchung des Straßenbahnunglücks an der Berliner Heerstraße.

Die kriminal- und verkehrspolizeilichen Untersuchungen des furchtbaren Unfalls auf der Heerstraße in Berlin, wurden auch gestern fortgesetzt.

Einer der Hauptfragen, die auf der vorberichten Plattform des Triebwagens direkt hinter dem Führer gestanden hat, befand sich, daß der Führer zuerst in möglichem Tempo gefahren sei.

Auch ein Aufschlagsbeamer der Straßenbahn wurde vernommen. Der die Aufstellung vertrat, daß durchaus die Möglichkeit des plötzlichen Bremsens einer sonst in Ordnung befindlichen Bremse bestehe.

In Gegenwart von Sachverständigen der Eisenbahndirektion Berlin und der Verkehrspolizei sowie von Betriebsingenieuren der Straßenbahn wurde nun erneut Sachverständige mit einem Straßenbahnwagen an der Unfallstelle

unternommen. Zu diesem Zweck wurden die Wagen des Zuges mit insgesamt 60 Tonnen beladung, was ungefähr die Beladung an dem Unfalltag gewesen ist, in dem sich die Strecke am Sonntag befand. Die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen, jedoch nicht bei den Verkehrspolizeibeamteten zu der Auffassung, daß die Bremse von dem Führer nicht rechtzeitig in Tätigkeit gesetzt worden ist.

Ausbruchsvorfall eines Straßenzuglängens.

In der Straßenbahn Gassen bei Ling führte sich ein Straßenzuglängler während einer Jellentrotts auf den Gefängnisbeamten und stieß ihm ein 10 Zentimeter langes Schmelzrohr ins Gesicht.

40 Zentimeter Neuschnee in Schlesien

Nachdem am Montagabend schwere Regengüsse niedergegangen waren, setzte über Nacht und in den Morgenstunden über ganz Schlesien ein furchtbarer Schneeeinbruch ein, der das ganze Land in ein winterliches Kleid hüllte.

Schneeplüge im südlichen Schwarzwald.

Der starke Temperatursturz hat auf dem südlichen Schwarzwald bei Heiligenblum Schneeplüge gebracht. Bis zu einer Höhe von 800 Meter ist eine geschlossene Schneedecke geschaffen.

... und im Magdeburg.

Im ganzen Magdeburg wittert seit gestern ein schwerer Schneesturm, der besonders in den Morgenstunden sehr Regen ein, der bald in Schneegestöber überging.

Winter in Frankreich.

Der Winter lehnte mit außerordentlicher Heftigkeit in Frankreich wieder ein. In den französischen Alpen verursachten Stürme außerordentlich schweren Schnees.

Daten über Norditalien.

Gestern gingen über Venetien und die Lombardie außerordentlich schwere Regengüsse und Hagelstöße nieder, begleitet von orkanartigem Sturm.

Neuyork wartet auf die Ozeanflieger.

Nachrichtenswirwar über die Ozeanflieger.

Aus Greenly-Inland aufgegangene Fundmeldungen berichten, daß die Flieger darüber schlüssig geworden seien, mit einem Hilfslager nach der Murray-Bay zu fliegen und von da aus die Inseln zu besetzen.

In Neuyork waren bereits seit dem Mittwoch nachmittags Gerüchte im Umlauf, die davon wüßten wollen, daß der kanadische Flieger Schiller alle drei Ozeanflieger mitgenommen hätte.

Es wird bekannt, daß Fitzmaurice und Schiller über Greenly-Inland nach der Murray-Bay gestartet sind. Hinesel und Kähl befinden sich also noch auf Greenly-Inland.

Frl. Hertha Junfers, die mit der Juntersmaschine F 13 von Neuyork aus gestartet war, landete am dem rund 15 Kilometer südlich von Montreal gelegenen St. Hubert-Flugplatz.

Ein hier aus Greenly-Inland eingetroffener Funkpruch besagt, daß die Flieger noch in der Lage sein sollen, die Reparaturen an der „Bremen“ selbst auszuführen und daß Kähl und Hinesel hoffen, bereits am Mittwoch den Wetterflug nach Neuyork antreten zu können.

Der Flug von Fitzmaurice nach Quebec.

Der Flügel des Majors Fitzmaurice hat vorübergehend Beunruhigung hervorgerufen und Befürchtungen für den einseitigen Verlauf der geplanten Empfangsfeier laut werden lassen.

Die Abflugpläne in Anordnung geraten war.

Nach Berichten aus Point Amour sind dort noch folgende bisher unbekannte Einzelheiten über die „Bremen“ auf Greenly-Inland bekannt geworden: Hinesel sei kurz vor der Landung bereit gewesen, seine Kameraden zu erschließen, falls es sich als notwendig herausstellen sollte, im Wasser zu landen.

Sturm über Greenly-Inland.

Aus Greenly-Inland wurden weiter heftige Stürme gemeldet, die die Erneuerungsarbeiten an der „Bremen“ sehr beeinträchtigen. Auch die „Montcalm“ soll infolge der Stürme noch vor Greenly-Inland festliegen.

General Noble über seinen Flug.

Der General Noble erklärte, daß er von Seddin aus seine Probeflüge machen wolle, um die Motore nicht unnötig zu belasten.

2695 Zeugen.

Der Beginn des Bergmann-Jacobi-Prozesses (erster Leibhaus-Schwindelprozess) wird voraussichtlich vertagt werden, obwohl die Voruntersuchung schon seit 2 Wochen beendet ist.

Piraten überfallen einen chinesischen Dampfer.

Auf dem chinesischen Songfahrschiff „Hünwah“, das von Singapur nach Hongkong unterwegs war, überfielen Piraten, die als Passagiere verkleidet waren, überfallen die Besatzung und zwangen sie, den Dampfer nach der Bissab zu steuern.

Auch Schiller und Fitzmaurice fliegen fest.

Die Funktion Clark City bestätigt die Meldung, daß der Pilot Schiller mit Fitzmaurice an Bord von Greenly-Inland abgefliegen ist. Schiller und Fitzmaurice müssen aber gegen halbwegs jählichen Greenly und Senen Island, einem Dorfe von etwa fünfzig Einwohnern, niedergehen, und zwar wahrscheinlich infolge Motorfehlers.

Die Flieger nach Neuyork unterwegs.

Der kanadische Flieger Schiller ist mit Major Fitzmaurice an Bord von Natalstam, dem nördlichen Dorf der Vereinigten Staaten, wieder abgefliegen. Er hat nordöstlichen Kurs genommen.

Gestern morgen um 10 Uhr ist Schiller mit Hauptmann Kähl, Baron v. Hinesel und Major Fitzmaurice von Greenland Island zum Flug nach Neuyork gestartet. Die „Bremen“ soll nach den letzten Untersuchungen doch so stark beschädigt sein, daß ihre Reparatur auf dem kleinen Island nicht ausgeführt werden kann.

Neuyorks Empfangsvorbereitungen.

In Neuyork wird hierüber auf den Empfangsvorbereitungen für die deutschen Ozeanflieger gearbeitet; das vorläufige Empfangsprogramm steht bereits fest. Nach ihrer Ankunft auf dem Neuyorker Flugplatz werden die Flieger sofort nach dem Ritz-Carlton-Hotel gebracht, um den ersten Tag in Ruhe zu verbringen.

Ein weiterer Bericht über den Ozeanflug der „Bremen“.

Eine Neuyorker Zeitung veröffentlicht einen Flugbericht der Ozeanflieger Kähl und v. Hinesel. Danach hätten die Flieger am ersten Flugtag die Bestimmung gemacht, daß

die Abflugpläne in Anordnung geraten war.

Nach Berichten aus Point Amour sind dort noch folgende bisher unbekannte Einzelheiten über die „Bremen“ auf Greenly-Inland bekannt geworden: Hinesel sei kurz vor der Landung bereit gewesen, seine Kameraden zu erschließen, falls es sich als notwendig herausstellen sollte, im Wasser zu landen.

Nachträglich wird noch bekannt, daß bei der Landung der „Bremen“ auf dem Höhe von Greenly-Inland Hinesel an der rechten Hand und Fitzmaurice im Gesicht leicht verletzt worden sind.

Die Junterswerte erklären auf Anfrage, daß zur Zeit keine Vorbereitungen zu einem Ozeanflug getroffen werden.

Auf dem chinesischen Songfahrschiff „Hünwah“, das von Singapur nach Hongkong unterwegs war, überfielen Piraten, die als Passagiere verkleidet waren, überfallen die Besatzung und zwangen sie, den Dampfer nach der Bissab zu steuern.

glere in Boot. Fünf chinesische Passagiere wurden von ihnen entführt zu dem Zweck, Abgefliegen für sie zu erhalten. Als die Piraten die Reute wegttransportieren wollten, landete ein chinesisches Kanonenboot auf, mochte die Krone, unter der Kaiser Barbarossa die Krone, unter der Kaiser Barbarossa die Krone, unter der Kaiser Barbarossa die Krone.

Die „Krone Barbarossas“.

Ein Altstädler in einem kleinen Hofsteine in einem Ort glaube mit einem Kauf ein Millionenobjekt erworben zu haben. Nach seiner Mitteilung handelt es sich um ein altes, unter der Kaiser Barbarossa gefasste Krone, unter der Kaiser Barbarossa die Krone, unter der Kaiser Barbarossa die Krone.

Ein toter blinder Passagier.

Bei Ankunft des Personenzuges 206 in Schöneberg bei Altona wurde auf dem Dach eines Wagens dritter Klasse eine männliche Leiche gefunden. Der Getötete, dem der Schädel getrennt wurde, ist der 16jährige Lehrling Berthold Lange aus Schöneberg. Eine Fahrtkarte befindet sich bei ihm nicht gefunden, es ist daher anzunehmen, daß Lange in Berlin auf dem Dach des Wagens gestiegen ist, um ohne Fahrtkarte mitzufahren.

Schwere Blutkat in Steffen.

Vorgestern Abend stürzte bei 27 Jahre alter Buchhalter Fritz Garwin seine 25 Jahre alte Braut in der Wohnung ihrer Eltern durch einen Kopfschlag. Nach der Tat rieferte er die Pistole gegen den herbeieilenden Vater und die Schwester der Ermordeten und gab mehrere Schüsse ab, die jedoch ihr Ziel verfehlten. Dem Vater gelang es schließlich, Garwin die Pistole zu entreißen und ihm einen Schlag auf den Kopf zu versetzen, worauf der Mörder flüchtete. In den Morgenstunden gelang es der Kriminalpolizei, den Täter zu verhaften.

Erdbeben in Brasilien.

Im brasilianischen Staate Rio Grande de Norte hat sich ein schweres Erdbeben ereignet, das über acht Sekunden dauerte. In den Städten Uniao, Almeida und Morada Nova soll bedeutender Schaden angerichtet worden sein. Wie weit Menschenleben zu befragen sind, läßt sich noch nicht feststellen, da die Nachrichten aus dem Erdbebengebiet nur spärlich eintreffen. Die betroffenen Gebiete sind fast ganz von der Außenwelt abgeschnitten. Man versucht, ihnen auf dem Wasserwege Hilfe zuzuführen zu lassen.

470 Bergleute ertrunken.

Gewaltige Wasserfälle, die an füllen Bergwerksanlagen hereinbrechen, überfluteten einen Teil des berühmten Bergwerks von Juhung in der Mandschurei. Alle in diesem Unheil trüben Bergarbeiter, mindestens 470, sämtlich Chinesen, ertranken. Das Bergwerk gehört der japanisch-chinesischen Eisenbahngesellschaft und ist der größte Tagebaubetrieb der Welt.

Schweres Kraftwagenunglück.

Auf der Kölner Landstraße bei Benrather versuchte ein mit sechs Personen besetzter Kraftwagen in schneller Fahrt eine Kurve zu nehmen. Der Wagen schlug um und wurde vollkommen zerstört. Der Führer wurde getötet, die übrigen Insassen verletzt, zum Teil schwer.

Das Nordkap verpackt.

Dieser Tag hat sich in Norwegen eine Aktiengesellschaft gebildet, die das Nordkap auf die Dauer von 30 Jahren gepachtet hat. Die Gesellschaft hat die Pflicht, am Nordkap einen Hafen anzulegen und ein Hotel zu errichten.

300 000 Liter Öl verbrannt.

In Lyon ist ein Automobilflieger von 300 000 Litern in Brand geraten. Das Feuer konnte erst nach fünfständigen Bemühungen der Feuerwehr gelöscht werden. Der Schaden beträgt 2 Mill. Franken.



Stadt-Theater
 Heute Mittwoch
 20-22 Uhr
 Auffpiel des
 Balletts des
 Berliner
 Staatsoper
 Donnerstag
 19.30-22.45 Uhr
 Die Hochzeit
 des Figaro

Textbücher
 zu den
 Aufführungen
 im Stadt-Theater
 sind zu haben
 in den
Bücherstuben
 der
Sozial-Zeitung
 (Allgem. Zeitung für
 Mitteldeutschland)
 Rannischestr. 10
 Leipzig-Mitte
 Tel. 246 46

Auswärtige Theater
Neues Theater
 in Leipzig
 Donnst., 19. April, 19.30
 Tosca
Altes Theater
 in Leipzig
 Donnst., 19. April, 20
 Ein bejarter Herr
Neues Operetten-
Theater in Leipzig
 Donnst., 19. April, 20
 Die Garbafürstin
Stadt-Theater in
 Magdeburg
 Donnst., 19. April, 19.30
 Madame Butterfly
Wilhelm-Theater
 in Magdeburg
 Donnst., 19. April, 20
 Die gute Waisinft
Friedrich-Theater
 in Zeitz
 Donnst., 19. April, 19.30
 Der Wäuergeite
Stadt-Theater in
 Erfurt
 Donnst., 19. April, 19.30
 Die Zugenbrünge
Deutsches National-
Theater in Weimar
 Donnst., 19. April, 20
 Triumph der Zugen

Wahlversammlung!
 Freitag, den 20. April, abends 8 Uhr
 St. Nikolaus
Thema: Unsere Kandidaten und Ziele.
 Aufmerksam- und Aufbaupartei
 Reichsbundgenossen
 (Inflationserlösbildung aller Art) Reichsfinanzpartei
 Weimann Pfeifer

Männerliedertafel 1845
 Halle (Saale)
Konzert
 am Freitag, den 20. April 1928,
 abends 8 Uhr
in den Thalia-Sälen
 Leitung: Konzertmeister Max Knoch
 Städt. anerkannt. Privat-Musiklehrer

Mitwirkende:
 Grete Welz, Halle (Sopran)
 Leo Schönbach, Halle (Klavier)
 Das Hallische Streichorchester von 1927
 Gründer und Leiter Max Knoch
 Orchesterstücke von Beethoven, Grieg,
 Lieder für Sopran von Grieg, Rinkens,
 Frey
 Männerchöre mit Orchester von
 Schubert, Klenzl.
 Männerchöre a capella von Keldorfer,
 Prümers, Andreae, Ramrath.

Zoologischer Garten
 Donnerstag, den 19. April,
 16 und 20 Uhr
Konzerie
 des Hall. Symphonie-Orchesters.
 Lfg.: Konzertmeister Franz Witke.

Elektrische Beleuchtungskörper
 Heizröhren, Lampen, Einbauleuchten,
 Lampen etc. Preisvertrieb.
 Halle, S., Forsterstraße 37, 1. Etage,
 Ed. Wedellstraße, kein Laden.

Walhalla
 Tel. 283 85
 Täglich 20 Uhr
 Der Weiterfolg
**"Dieletzte
 Warnung"**
 Kriminalstück in
 5 Bildern.
 In der Hauptrolle:
 Harry Hill.
 Vorher:
 Das erste Kasse.
 Varieté-Prgr.
 Gewöhnl. Preise
 ab 60 Pfg.

Rakete
 Das Haus der
 guten Kleinkunst
 Tägl. abds. 8 Uhr
 Der neue Spielplan
 der zweiten
 Aprilhälfte
Tante Lene!
 und die übrigen
 Künstler des vor-
 zügl. Spielplans
 Heute
 nach der Vor-
 stellung
 halbes großer
 Truaderbetrieb
 unter Mitwirkung
 der Künstler.
 0000000000

Saatkartoffeln
 Holländer Erstlinge, Zwickauer Frühe, Böhm. allfr.,
 gelbe, Odenwälder Blaue, Pauls-Juli-Nieren, Industrie,
 Preußen und verschiedene andere Sorten
 empfiehlt
Hermann Bernstein, Halle-Trotha
Kartoffelgroßhandlung
 Fernruf 219 78.

Keiner kann mehr als ich!
 Meine Preise sind billig!
 Meine Qualitäten hochwertig!
 Meine Zahlungsbed. günstig!
 Kaufen Sie Ihr Pianino bei mir, Sie werden gut und
 reell beliefert
Piano-Haus Hoffmann
 Halle an der Saale Am Riebeckplatz

Gummistempel, Stempelkissen, Stempel-
untersätze, Druckeretten, Schablonen, Metall-
stempel, Schilder für alle Zwecke in Emaille,
Messing und Zelluloid, Paginier- und
Rechenmaschinen
H. Aithammer G.m.b.H. Halle a.S.
 Barfüßerstr. 7, Telefon 25307.

Heudrich Walzarbeiten
 mit 7-To.-Tandem-Walze
 führt aus
Hermann Knoechele Nacht.
 Alfred Feuer
 Tiefbau- und Eisenbahn-Unternehmung
 Ingenieur-Büro
 Halle (Saale), Rannische Str. 15
 Telefon 213 47

Miet-Auto
 4- und 7-Sitzer
 bei billigster
 Berechnung
Milknar,
 Tel. 293 37

HAMBURG-AMERIKALINIE

ÜBERSEEREISEN
 nach allen Häfen der Welt
 Regelmäßige Personen- und Frachtlinien
 Vergünstigte und Erholungsreisen zur See
 Mittelmeer- und Ostseefahrten
 Nordlandfahrten
 Reisen um die Welt
 Westindienfahrten
 Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die
HAMBURG-AMERIKALINIE
 HAMBURG I / Alsterdamm 15
 und die Reisebüros und Vertretungen an allen größeren
 Plätzen des In- und Auslandes
 Vertretungen in Halle a. S.
Georg Schultze, Bernburger Str. 32
 und Hallesches Verkehrs-Büro, Roter Turm,
 Marktplatz.
 Sangerhausen: Eduard Leißner, Regellehse 9.
 Eisleben: Walter Probst, Ruhatsche Buch-
 handlung, Markt 24.

Arcona-Räder
 Die Qualitätsmerkmale! Hundert Erste Preise. Das
 bekannteste zuverlässige Gebrauchsrad Marke Stern,
 Modell 8, hergestellt aus bestem Material, mit
 modernsten Rahmenbau mit Goldlinien abgesetzt,
 mit 3 Jahren Garantie und un-
 ersenkbar überhöht. Zahlungen leichtlich
 Verlangen Sie Katalog gratis und
 franko oder Fahrradsumme, Fahrradzubehö-
 re, Sprechmaschinen, Wirtschaftsprüfung u. a. m.
Ernst Machnow
 Größtes Fahrradhaus Deutschlands.

Vom 19. bis 21. April bin ich in Halle a. S.,
 Hotel Grüner Baum, Franckestraße, um
künstliche Augen
 nach der Natur für Patienten
 herzustellen u. einzusetzen
Ludwig Müller-Ur
 gegen 1835, älteste Anstalt dieser Art
 in Deutschland
 Leipzig, Universitätsstrasse 16, Berlin, Karlstrasse 12

Liberales Bürgertum an die Front!

„Ich habe einer jeden deutschen Partei bedurft,
 um notwendigerweise das Reich zu haben; ich
 habe diese Partei nirgends gefunden, nicht bei
 den Sozialdemokraten - nirgends - ausschließlich
 bei den National Liberalen.“
 Gef.rieben 1892.

„Die bisherige Haltung der Deutschen Volks-
 partei und ihrer Reichstagsfraktion berechtigt
 mich zu der Annahme, daß sie auch hier die Rück-
 sicht auf das vaterländische Wohl und die Ge-
 samtinteressen des deutschen Volkes allen anderen
 Wünschen und Interessen voranzustellen wird.“
 Gef.rieben 1927.

geg. Fürst Bismard. geg. von Hindenburg.

Die Deutsche Volkspartei als die Nachfolgerin der National Liberalen hat und wird stets an ihren alten bewährten Zielen festhalten. Die ihr gezollte Anerkennung der oben genannten Führer des deutschen Volkes zeigt, daß ihr Weg der richtige ist.
 Die Deutsche Volkspartei dient der nationalen Sache, indem sie die Zusammenfassung aller Kräfte der deutschen Nation erstrebt.
 Die Deutsche Volkspartei bleibt getreu ihrer liberalen Idee, indem sie die Hüterin der Lehr- und Lernfreiheit und der Hoheitsrechte des Staates ist und bleiben wird.
 Die Deutsche Volkspartei erstrebt die Versöhnung der Stände, den Ausgleich zwischen Kapital und Arbeit und läßt sich hier-
 bei von ihrem sozialen Empfinden leiten.
 Wir rufen alle, die willens sind, im Geiste des nationalen, liberalen und sozialen Gedankens mitzuarbeiten, auf, sich in der Deutschen Volkspartei zusammenzuschließen, um ihren Einfluß im Staatswesen zu stärken zum Besten von

Volk und Vaterland!

Die Deutsche Volkspartei kennt nur ein Vaterland, und das heißt
Deutschland.

Ihr deutschen Männer, Frauen, du deutsche Jugend, helft uns bei den bevorstehenden Wahlen, den Sieg an die Fahne der

Deutschen Volkspartei zu heften!

Anmeldungen: Große Steinstr. 371, Telefon 28 492.
 Wahlspenden: Konto „Hilfe“, Handels- und Gewerbedank, Halle.
 Leipzig: Volkshilfskonto 2145, betrifft: Konto „Hilfe“.

Deutsche Volkspartei
 Halle-Saalkreis.

Heute, Mittwoch, abends 8 Uhr, im Neumarktschützenhaus öffentliche Wahlversammlung

Wahlrechtlicher Bezugspreis durch Woten 2,00 RM, durch Ausgabestellen ohne Bringergeld 1,80 RM, Anzeigenpreis 0,30 RM, die zehnjährige Kolonialzeitung 1,25 RM, die Kellnerzeitung 1,00 RM.

Aus der Stadt Halle

Die Filmdiva und ihre Freund.

In einem Café in der Nähe des Bahnhofs lernte gestern ein älterer Herr von Halle eine nicht mehr ganz junge Dame kennen...

Der neugewonnene ältere Freund mußte her nach schreiten, daß sie, nachdem sie ihre Garderobe an sich genommen hätte, mit dem Auto, das für das Paar vor der Tür hielt, davonfahren war...

Zum Tarifkampf im Bankgewerbe.

Wie aus dem Sachverhalte Banken im D. H. B. mitgeteilt wird, hat der Reichsarb.-Minister den Wünschen der Angestelltenorganisationen Rechnung getragen...

Untersuchungen im Postdienst.

Vor dem großen Schöffengericht fand gestern ein Angeklagter der Postbehörde Karl Eiler aus Jülich...

Zweimal Feueralarm.

Die Feuerwehr rückte gestern mittig nach einem Grundbrand in der Landsberger Straße aus...

2234 732 Rundfunkteilnehmer.

Am 1. April betrug die Hörerschaft der Rundfunkteilnehmer 2234 732. Das ist gegenüber dem Stande vom 1. Januar (2 009 842) eine Zunahme von 224 890 oder 11,1 %.

Haus- und Grundbesitzerverein.

Der Haus- und Grundbesitzerverein Halle hielt am Dienstagabend im Wintergarten seine ordentliche Hauptversammlung ab...

45 000 Sparer sichern die Finanzierung der Wohnungsbauten.

Über 20 Millionen Mark Sparleistungen. Im letzten Vierteljahr 7950 neue Spardächer.

Der Sparleistungsstand bei der Städtischen Sparkasse hat nach dem Stande vom 1. April 1928 eine Gesamtsumme von 20 645 232 M. erreicht...

Table showing savings statistics: Sparleistungsstand am 31. Dezember 1927, Sparleistungen im Januar, Februar, März, and Gesamtsumme.

Sparleistungen wurden in der Berichtzeit um 20 645 232 M. ausgefertigt 7950 Stk., geschlossen 1499 Stk.

Das nicht ohne Hoffnung auf starken Einlagenzuwachs im laufenden Jahre aufgestellt worden kann, nach dem den Sparereignissen der ersten drei Monate bereits jetzt als gesichert gelten...

Table showing development of savings: Entwicklung der Sparleistungen seit dem letzten Berichtsdatum, Sparleistungen in der Berichtzeit, Sparleistungen im letzten Vierteljahr.

Die Zahl der offenen Konten betrug am 31. März 1928 46 713 Stk. (ohne Aufwertiungskonten).

Die verhängnisvolle Unterschrift.

Der Kreditfall Zieg. Ein Angestellter verliert durch den Bergerschen Wechselzinswandel sein Erbe.

Aus der weiteren Erörterung des Kreditfalles Zieg sei noch folgendes mitgeteilt: Der Angeklagte Richard Zieg war von 1915 bis 1923 bei einem hiesigen Bankhaus angestellt...

Er gab der Stadtbank Sicherheit, aber es waren entwertete Aktien. Trotz dieser sehr problematischen Sicherheiten verzichtete er, immer neue Gelder zu erhalten...

Die Forderung ging in seiner Wohnung vor sich. Doch auch hierzu brauchte er Geld. Er wandte sich also an Berger und bat um 2000 Mark Kredit...

Einmal schrieb er, die Leipziger Welle brachte ihm seiner Aufträge, aber bis dahin müsse er seinen Betrieb durchhalten und brauche 4000 RM...

„vertraute ihm als „Mensch“. Am 1. April 1924 war der Debitstand 2 322 RM, nachdem bestanden aber merkwürdigerweise 4 642 ein Sonderkonto Richard Zieg, Bankbeamter, mit einem Debit von 1500 RM...

gestimmt gemacht. Er habe die Fertigstellung der Aktenzettel, die ein ganz besonderes Format hatten, beauftragt und die Sendung nach Hamburg verschickt...

Einige Heiterkeit erregte ein kleiner Zwischenfall. Zieg kam sich amstehend nach der merkwürdigen Ordnung auf der Stadtbank mit der strengen Ordnung der Zutritt nicht recht vertraut machen...

Er sollte die Erzeugung der Firma vertreiben. Es wurde ihm nicht leicht gemacht. Zieg gab nur sehr geringe Spelensummen auf Reize und der Debit der Stadtbank wuchs mit jedem Monat...

Regelnehmungsweise ist der Kredit in der Revisionssitzung vom 3. Dezember 1924 nicht zur Sprache gekommen und in einer Briefnote, die Berger im Sommer 1924 aufgestellt hat...

Die Wertigkeit betonte, daß Berger damit lediglich eine bezwecken konnte. Die Aktepte brauchten aber nun noch eine zweite Unterschrift...

Er erklärte, er habe die Stadtbank direktors Berner ein jöhes Erbe nahm, wurden auch die

von Schmidt unterschriebenen Aktepte aus der Vorlekturmappe der Stadtbank herausgeholt und ihre Güte unterliegt. Schmidt hatte ein Haus geerbt...

„Da hab ich sie eben uff-ejabelt.“ Ein leistungsfähiger Chauffeur. — Vier Monate Gefängnis.

Das Untounglich an „Stadt Hamburg“, bei dem in der Nacht vom 18. April vorigen Jahres fünf Personen verletz wurden...

Der Führer des Kraftwagens und sein Fahrer wurden wegen Verursachen der Verletzung zu einer Haftstrafe verurteilt...

Auf dem Bahnhof auf das Gepäck achten! Eine Frau wurde auf dem Bahnhof ein Kleiderstück, eingehender Damenkleider und Kinderwäsche, gestohlen.

Bankangestellten-Vagung. Der freigeberische Berufsverband der Bankangestellten — der Allgemeine Verband der Deutschen Bankangestellten (Gau Sachsen-Thüringen) — der auch das Gebiet Provinz Sachsen und Anhalt umfaßt...

Schleuse Trotha. Der Unterprezel zeigte einen Wasserstand von 3,12 Meter, also 40 Zentimeter Wachs. Das Steigen ist auf die Regengüsse der letzten Tage zurückzuführen...

Wäntlicher Wetterbericht. (Nachdruck nur mit Genehmigung der Thüringischen Landesverwaltungsstelle Weimar.) Wettervorhersage: Heiter bis wolfig, Nachtstrost, tagsüber Erwärmung.

Advertisement for 'Himm Simons' (Himm Simons) featuring 'Hauptverbindung' (Main Connection) and 'Verkaufsstelle von Küblers Strickkleidung' (Sales point for Küblers knitwear). Includes a list of products like 'Erstklassige Qualitäten', 'Solide Preise', 'Größte Auswahl' and 'Kinder-Strümpfe', 'Kinder-Söckchen'. Location: Halle (S.), Leipziger Str. 102.

Reichspartei des Deutschen Mittellandes. (Wirtschaftspartei.)

Zu einer Rundung habe die Partei gestern nach dem „Wintergarten“ eingeladen, doch nur wenige waren dem Ruf gefolgt. Es sprach der Minister Wilhelm (Dresden) über Aufstieg und Untergang des Mittellandes.

Die Steuerlasten, die auf dem Mittelstand ruhen, bezeichnet er als unerträglich. Er meinte, daß, wenn der Mittelstand in den Jahren 1919 bis 1923 in der Regierung geflossen hätte, die Inflation nicht gekommen wäre.

Abrechnung mit der Sozialdemokratie.

Die erste Wählererversammlung der Deutschen nationalen Volkspartei, die am Dienstag, dem 24. April, abends 8 Uhr, im Deutschen Gesellschaftshaus stattfand, steht unter dem Zeichen des Kampfes gegen die Sozialdemokratie.

Wahlerversammlung der N. S. D. P.

Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, Ortsgruppe Halle, hatte sich als Redner für die geistige Wahlerversammlung im „Deutschen Gesellschaftshaus“ den Reichsparteiangehörigen Feder verpflichtet.

Kentnerführerverband E. V.

Der Kentnerführerverband hielt gestern nachmittags 3 Uhr im „St. Nikolaus“, Nikolaitraße, eine Versammlung ab, zu der der Kentner zahlreich erschienen waren.

Hausfrauenvereine.

Am Nachmittags des 13. April fand im Neumarktshaus eine gemeinschaftliche Versammlung des Landwirtschaftlichen Hausfrauenvereins und des Hallischen Hausfrauenbundes statt.

Aus der Schönheitskonkurrenz der Schauburg.



Die zehn schönsten Frauen von Halle, Prämierung der Schönheitskönigin für 1928 — jenseits steht die Bürgergesellschaft immer gerne. Wohl befestigt vor gestern das Haus, die Schauburg, auf allen Rängen.

Preussischer Beamtenverein zu Halle E. V.

Seine ordentliche Mitgliederversammlung hielt gestern der Preussische Beamtenverein im Stadt-Hausbureau ab. — Infolge Beschränkung der Räumlichkeiten, ob-Reg.-Rat Borchert, eröffnete Geh. Justizrat i. R. Stard die Tagung.

Vortragsabend der Kaufmannsjugend im D. H. V.

Die Jugendabteilung des Deutschen nationalen Handlungsgehilfen-Vereins, Gruppe Halle, hatte gestern abend Besuch. Der Reichsleiter des Bundes der Kaufmannsjugend im D. H. V., Karl Hahn, Hamburg, hielt einen ausgezeichneten Vortrag über das Thema „Der Kaufmannsjugend und sein Beruf“.

In das Besichtigungsgesamt der Stadt Halle wurde für Arbeitgeber-Seite Herr Direktor Max Dreier, hier, Königstraße Nr. 84, gemäßigt und hat die Wahl angenommen.

Silberne Hochzeit und gleichzeitig 25jähriges Geschäfts Jubiläum feiern heute Herr Tischlermeister W. R. O. H. und Frau Hedwig geborene Jülich, Trostberg Str. 75a.

Im 1. Halleischen Konvaleszenzheim, Dr. Bruno Gehrbach, beginnt der Unterricht in vollem Umfange am morgigen Donnerstag. In den Abteilungen Seminar und Opernschule erfolgt die vollständige Ausbildung für Berufsfindung, es können aber auch diejenigen Aufnahme finden, die die Musik nicht als Beruf ergreifen wollen.

Teufelskammer Garten. Morgen Donnerstag, den 19. April, abends 10 Uhr, Konzert des Hall. Symphonie-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Franz Wülfel.

Vereinsnachrichten

Stahlhelm. Bund der Frontsoldaten, Ostagr.-Halle. Regiel Mitte: Mittwoch, den 18. April, abends 8 Uhr Bezirksversammlung in „Wars-la-Tour“.

Kreis-Kriegerverband. Heute, Mittwoch, den 18. April, abends 8 Uhr, erweiterte Vorstandssitzung im „Wierhaus Engelhardt“.

Der Verein der Schloßer beschloß die Restlie seiner Winter-Veranstaltungen mit einem sehr gemüht verlaufenen Familienabend im Vereinslokal „Wars-la-Tour“.

Volksbildungsverein. Am Donnerstag, den 21. April, 10 Uhr, im ar. Saal der „Vergeltung“, 7. Stiehlstraße, Konzert, Chorgesangsverein, Lohmölle, 2 Theaterstücke u. G.

Männer-Gesellschaft 1845. Konzert am Freitag, den 20. April, in der Italia-Sälen unter Leitung des Konzertmeisters Max Knoch (siehe Anzeige).

Gewerkschaftsverband der Angestellten. Der Aufschwung und Bilanzjahr beginnt heute 20 Uhr im G.D.H.-heim, Theodor-Weber-Strasse. (Nähe Zintgartenstr.)

Gewerkschaftsverband der Angestellten. Die Frauengruppe veranlaßt heute 20 Uhr im G.D.H.-heim, Theodor-Weber-Strasse (Nähe Zintgartenstr.) einen Volksliederabend.

Wohnvereinsbund. Wahlfreie Sonderversammlung: Donnerstag, den 19. April, 7.30 Uhr, „Hochzeit des Figaro“.

Volksbühne. Für die „Hochzeit des Figaro“ am Donnerstag, dem 19. April, 7 1/2 Uhr, sind maßvolle Karten für unsere Mitglieder in der Geschäftsstelle zu haben.

Aus dem Leserkreise. Die Aufschriften auf dem Bekretze übermitteln die Schriftleitung nur die vordringlichsten Besondere. Eine Besondere werden nicht berücksichtigt.

Unter dieser Überschrift brachte die „Halleische Zeitung“ in der Nr. 87a mit Datum vom 13. April einen Bericht über den Vorkursigen Stadtkonferenz.

Unter dieser Überschrift brachte die „Halleische Zeitung“ in der Nr. 87a mit Datum vom 13. April einen Bericht über den Vorkursigen Stadtkonferenz.

Unter dieser Überschrift brachte die „Halleische Zeitung“ in der Nr. 87a mit Datum vom 13. April einen Bericht über den Vorkursigen Stadtkonferenz.

Unter dieser Überschrift brachte die „Halleische Zeitung“ in der Nr. 87a mit Datum vom 13. April einen Bericht über den Vorkursigen Stadtkonferenz.

Unter dieser Überschrift brachte die „Halleische Zeitung“ in der Nr. 87a mit Datum vom 13. April einen Bericht über den Vorkursigen Stadtkonferenz.

Unter dieser Überschrift brachte die „Halleische Zeitung“ in der Nr. 87a mit Datum vom 13. April einen Bericht über den Vorkursigen Stadtkonferenz.

Unter dieser Überschrift brachte die „Halleische Zeitung“ in der Nr. 87a mit Datum vom 13. April einen Bericht über den Vorkursigen Stadtkonferenz.

Unter dieser Überschrift brachte die „Halleische Zeitung“ in der Nr. 87a mit Datum vom 13. April einen Bericht über den Vorkursigen Stadtkonferenz.

Blätter für Heimatkunde

Beiträge bekannter
Heimatschriftsteller

Donnerstag, den 19. April 1928

Die Legende vom Bischof Benno

Von Ludwig Bate.

Jedes Jahr, wenn die Nacht seines Todes wiederkehrt, steigt Bischof Benno aus seiner Grube in der Burg bei Klösterle. Der Kaiser hat seinen Truppen einen Mann zum Überwachungsamt in der Stadt bestellt, der ihn einsperren soll. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen.

Durch die Gassen von Bielefeld geht der Bischof Benno, ein Mann im Alter von etwa 70 Jahren, den Kopf in der Hand. Die Gassen sind leer, die Häuser sind geschlossen. Er geht langsam, mit schweren Schritten. Die Nacht ist kalt, der Wind weht durch die Gassen. Er geht von der Burg zum Kloster, von dort zum Hof. Die Nacht ist still, die Gassen sind leer.

Dem Bischof Benno sagt die Nacht, die er erlebte. Die Nacht ist still, die Gassen sind leer. Er geht langsam, mit schweren Schritten. Die Nacht ist kalt, der Wind weht durch die Gassen. Er geht von der Burg zum Kloster, von dort zum Hof. Die Nacht ist still, die Gassen sind leer.

Harzwälder

braufen, nicht weicht der Wind. An den Sägen steht immerfortes Fröhlich, das magere Feld steigt über all den harten Tann. Er geht langsam, mit schweren Schritten. Die Nacht ist kalt, der Wind weht durch die Gassen. Er geht von der Burg zum Kloster, von dort zum Hof. Die Nacht ist still, die Gassen sind leer.

Goslarer Pfalz

naht, Heinrich der Dritte übertrug ihm den Bau, und was ihm Kaiser und seinem unglücklichen Sohn die Seele mit Gütern und Böhmen füllte, lang die wider. Die Pfalz ist eine Ruine, die die Gassen sind leer. Er geht langsam, mit schweren Schritten. Die Nacht ist kalt, der Wind weht durch die Gassen. Er geht von der Burg zum Kloster, von dort zum Hof. Die Nacht ist still, die Gassen sind leer.

nichtmütig in das laute fränkische Getriebe, der Kaiser dachte, die ihr Land drücken.

Da geht der Bischof Benno von der Pfalz hinunter zur Stadt. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen.

Vom Simonsberg sieht man nach erkennen, ernstes Gesicht. Was Benno gesagt, sprach unbefriedigter. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen.

Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen.

Dürenberg.

Von Alfred Hippold.

Ein trautes Wort. Und heute doch ein flügender, jünger Name. Schon viele haben sich den Kopf angekratzt, wie er entstanden. Jünger ist er, als die Schmiederei einstieg, mit denen sein Leid sie vereinigt.

Die Zeichen in graue Vorzeit führt. Nur die Seele raucht sie vor dem murmelnden Helmschimmer. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen.

Hermannsdorfer bauten einstmals ihre kümmerliche Hütten; wurden verpöbelt von schäftigen Coburgern. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen.

Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen.

Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen.

Die Pest kam des Fierens und stätigte ihren Unheil. Der rote Feuerstuhl schwang sich manchmal von Dach zu Dach.

Im Pfortenhaus dem heutigen Salinenamtsgebäude, wohnten seit alters Geschlechter. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen.

Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen.

Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen.

Das althalleische Zucht- und Arbeitshaus.

Von Dr. Walter Bubbe, Pohlleben.

Das alte Zucht- und Arbeitshaus lag auf dem Sandberge, dicht an der Stadtmauer aus dem Mauerwerk, wo vorher das Ratsoratorium gestanden hatte. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen.

Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen.

Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen. Die Hölle aber, die der Kaiser nicht kennt, hat die Grube nicht geschlossen.

nung, oben große Stuben, darinnen die Züchtlinge, Männer und Frauen getrennt, arbeiten mußten, auch besondere Stuben zu ihren Schlafstätten und eine Stube zur Abhaltung von Besuchen, welche ein im Zuchtshaus wohnender alter Kandidat Theologie täglich mit ihnen hielt; oben befand sich eine Hauskirche mit Altar, Kanzel und Kirchenstuhl; die Züchtlinge teilten, wieder Männer und Frauen getrennt, wurden in zwei großen Stuben daneben untergebracht, welche große Öffnungen mit Gittern in der Höhe hatten, durch welche der Schall fiel, so daß sie den Prediger zwar hören, aber nicht sehen konnten. In der Mitte des Hauses erhob sich ein kleiner Turm mit einem Glockenturm. Das Haus selbst lag in einem Hofraum, der von einer hohen Mauer umgeben war.

Es wird interessieren, daß besondere Zimmer vorhanden waren, in denen Unzufriedenere oder ungeratene Kinder vornehmer Eltern verwahrt werden konnten. In einem Bericht aus dem Jahre 1789 wird die halbschöne Anstalt sehr gerühmt und als Muster für ähnliche in Deutschland hingestellt. Selbstämterlich berührt uns moderne Menschen in diesem Zusammenhang die Bemerkung, daß sich jüngster Zeit die Einrichtung getroffen ist, die Arbeitshäuser wenigstens als vier Wochen von den Gesungenen scheuern zu lassen, oder daß für alle Züchtlinge neue einjährige Bestellungen angefertigt wurden. Lohnd wird weiter hervorgehoben, daß man jetzt anfängt, mit Ernst daran zu denken, wie es die im Haus verwahrten Unzufriedenere etwas mehr als bisher getan werden könne. Bisher war man zufrieden,

„wenn sie dadurch, daß man sie in ein Besondere einsperre, ihnen, wenn sie während waren oder tobten, einen sogenannten Tollriemen und Ketten anlegte, und dadurch für andere Menschen unschädlich machte. Ist sind schon Ketten und Tollriemen verbannt.“

Die Unzufriedenere wurden von nun an bei ihren Anfällen in einen Zwangsstuhl gesetzt. Die Züchtlinge selbst wurden teils zum Reiten des Brauhilfschloßes, teils zum Weibspinnen und anderer Arbeit angehalten. Ein Zuchtshausleiter hatte die Verpflichtung der Anstalt anvertraut. Ein Zuchtstreck hatte die Unzufriedenere zu züchtigen.

In dieses Zuchtshaus konnten auch Züchtlinge von anderen Orten aufgenommen werden, jedoch mußten außer der Aufnahmegebühr von zwei Talern für das Jahr zwölf Taler Kaution gestellt werden, damit im Falle der Erkrankung oder Arbeitsunfähigkeit des Züchtlings das Zuchtshaus betreffs der Verpflichtung keinen Schaden erlitt.

Zur Leitung war vom König ein Kollegium von Direktoren bestimmt worden, bestehend aus dem ersten Domprediger, dem Dompfarrer, zwei Frauen, zwei Ratsherren, einem Ratsherrn, einem Vertreter der Kaufmannschaft, einem Ratsaktuar zur Führung der Protokolle und Rechnungsbücher. Diese Form der Leitung bewährte sich nicht; infolgedessen wurde die Oberaufsicht „als einer zur Polizei gehörigen Sache“ einige Jahre später dem Magistrat übergeben, der seinerseits einen Ratsherrn damit beauftragte.

Flammen Wein

Die Blätterreihe der Saale-Setzung Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland Marktstraße Nr. 10. Bequemer Setzungs-Leerraum und gelobterer bequemer Schreibraum haben den Weinbau zur Verwirklichung. Kein Kaufmann.

Die ganze Welt liebt natürliche Schönheit

Sie ist auf einem einfachen Wege zu erlangen - Tausende haben ihn beschritten und sind zu dem Zauber eines frischen, klaren Teints gekommen.

Mehr und mehr bekannt sich die Welt zu dem Mädchen mit der natürlichen Schönheit - frisch, charmant und vor allem echt! Sie bezaubert durch blühende Gesundheit und ist in ihrer lieblichen Annut der Typ, den die anderen Frauen beneiden. Und diese Schönheit ist so einfach zu erlangen. Keine teuren Kosmetika - nur tägliche Pflege mit den Ölen der Palmen und Oliven, wie man sie in der Palmolive vereint findet. Folgen Sie dieser Regel und beachten Sie den Erfolg nach einer Woche! Waschen Sie Ihr Gesicht sanft mit der milden Palmolive-Seeife. Massieren Sie den Schaum weich in die Poren, damit sie von den Staub-, Schweiß- und Puderablagerungen des Tages befreit werden. Spülen Sie den Schaum ab und wiederholen Sie die Waschung. Tun Sie das regelmäßig und besonders vor dem Schlafengehen; der Erfolg wird Sie überraschen. Vermeiden Sie einen Fehler: Gebrauchen Sie keine gewöhnlichen Seifen für diese Behandlung und glauben Sie nicht, daß jede Seife, die zufällig dieselbe Farbe hat oder auch aus Palm- und Olivenölen bestehen soll, Palmolive-Seeife ersetzen könnte. Palmolive-Seeife kostet trotz ihrer hohen Qualität nur 50 Pf. das Stück. Kaufen Sie heute noch ein Stück, und Sie werden schon in einer Woche den überraschenden Erfolg wahrnehmen. Palmolive C. m. b. H., Berlin SW 11, Europahaus.

ACHTUNG! Palmolive wird nie unverpackt verkauft - und ist nur echt in der grünen Packung mit der goldenen Schrift auf schwarzem Band. 50 Pf.



PALMOLIVE Seife

„Bewahre die Blüte Deiner 18 Jahre.“

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines **kräftigen Jungen** zeigen in dankbarer Freude an
Halle a. S., den 16. April 1928
Paul Sänderhauf und Frau
Annie geb. Gulekunst

Die glückliche Geburt ihres dritten Kindes, eines gesunden, kräftigen **Mädels** zeigen dankbar und hocherfreut an
Dr. med. Bernhard Beiletz u. Frau Irmgard geb. Hirsch
Halle a. S., den 18. April 1928, Cecilienstr. 3.

Für die vielen Aufmerksamkeiten an Glückwünschen, Blumen und Geschenken, die uns anlässlich unserer **Vermählung** von allen Seiten zugegangen sind, danken wir herzlich.
Wippra, den 15. April 1928.
Paul Vogler und Frau
Erika geb. Renneke

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichen Dank für die Teilnahme bei dem Heimzuge unserer lieben Entschlafenen, der Witwe
Frau Friederike Mogk
geb. Fischbeck
Insbesondere herzlichen Dank Herrn Oberpfarrer Witte, sowie den lieben Schwestern Auguste und Maria für alle Bemühungen.
Die trauernden Hinterbliebenen.

AKTIVA	RM.
Kasse, fremde Geldsorten, Zinscheine und Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken	48 873 944,84
Wechsel	235 574 091,74
Nostrorothlagen bei Banken und Bankfirmen	152 068 549,05
Reportis und Lombards gegen börsen-gängige Wertpapiere	116 456 183,19
Vorschüsse auf Waren und Waren-verschiffungen	120 702 073,96
Eigene Wertpapiere	17 400 912,52
Kontokorrentbeteiligungen	12 415 334,01
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen	6 414 529,13
Debitoren in laufender Rechnung	531 583 017,12
Bankgebäude	23 500 000,-
Sonstige Immobilien	2 500 000,-
	1267 488 635,36

PASSIVA	RM.
Aktienkapital	60 000 000,-
Reservofonds I	31 620 000,-
Reservofonds II	2 500 000,-
Kreditoren	1107 739 244,66
Akzidenz und Schecks	53 361 216,81
Dividenden-Rückstände	39 706,20
Gewinn	10 208 467,69
	1267 488 635,36

VERLUST	RM.
Handlungs-Unkosten	43 926 305,10
Steuern und Abgaben	7 664 860,59
Gewinn	10 208 467,69
	61 799 631,68

GEWINN	RM.
Gewinnvortrag von 1926	1 517 807,15
Zinsen, Wechsel, Sorten und Zins-scheine	27 680 750,48
Provisionen	32 601 074,05
	61 799 631,68

sucht für ihre demnächst (20., 23., 25. April) beginnenden **3 Anfänger-Kurse** für den modernen Tanz **mehrere junge Damen.**
Zu sprechen
11-1 vorm., 5-7 nachm. **Henriettenstr. 27 II**

Marga Kuhn-Rocco
Schulbücher fürs Reformrealgymnasium und Grundschulen
sowie alle Zeichen-Materialien.
Buch- und Papierhandlung
MEXX HERR, Mrausenstraße 24-25

Sparsbuch
Spare!
SPARKASSE DER STADT
Rathausstr. 5
Gr. Brunnenstr. 3a
Riebeckplatz
HALLE

Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken.

I Deutsche Hypothekbank in Meiningen,
II Frankfurter Pfandbrief-Bank Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M.,
III Leipziger Hypothekbank in Leipzig,
IV Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank in Schwerin,
V Norddeutsche Grund-Credit-Bank in Weimar,
VI Preussische Boden-Credit-Aktien-Bank in Berlin,
VII Schlesische Boden-Credit-Aktien-Bank in Breslau,
VIII Westdeutsche Boden-Credit-Anstalt in Köln.
In den heutigen Generalversammlungen wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 1927 eine Dividende von 9% zu verteilen, deren Auszahlung gegen Rückgabe der mit dem Firmenstempel oder dem Namen des Erbschendenden zu versehenen Dividendenscheine vom 15. April ab unter Abzug der 10%igen Kapitalertragssteuer, an den Kassen der Gemeinschaftsbanken stattfindet. Die Dividendenscheine lauten, soweit sie zu ehemaligen Papiermark-Aktien gehören, im Text auf das Geschäftsjahr 1927; soweit sie zu neuen Reichsmark-Aktien gehören, tragen sie bei I die Nr. 21, bei II die Nr. 40, bei III die Nr. 5, bei IV die Nr. 6, bei V die Nr. 60, bei VI die Nr. 55, bei VII die Nr. 5 und bei VIII die Nr. 34.
Meiningen, Frankfurt a. M., Leipzig, Schwerin, Weimar, Berlin, Breslau, Köln, den 16. April 1928.

Präzisions-Fein Werkzeugmaschinen Erich Heineke Magdeburger Str. 11/12	Technikum Jümenau i. Thür. Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik. Wissenschaftliche Betriebsführung. Werkmeisterabteilung.
--	--

Familien-Nachrichten

Geburten (in Halle):
Paul Sänderhauf und Frau Annie geb. Gulekunst 1 S.
Geburten (auswärtig):
Friedrich Brück und Frau geb. Böfelf, Hofmannsplatz, 1 S.
Berthold (auswärtig):
Hart Franke u. Götzel mit Getene Inge Dietrich, Wippra. — Marg. Wiederg mit Anne-Charlotte Dietrich, Merseburg.
Vermählungen (in Halle):
Heinr. Jögele Schürke und Frau Danna geb. Schürke.
Vermählungen (auswärtig):
Erich Kupfer und Frau Margarete geb. Hördt, Raumburg.

Geburten (in Halle):
Jda Werler, 79 Jahre (Beerbigung 19. 4., 2.30 Uhr, von der Kapelle des Leinpfandfriedhofes).
Bertha Hilg, 41 Jahre (Beerbigung 18. 4., 3 Uhr, von der Leinpfandhalle des Herrmannsriedhofes).
Geburten (auswärtig):
Hilmar Pfeiler, Eisleben.
Friedrich Schenk, 88 Jahre, Wippra (Beerbigung 20. 4., 3 Uhr).
Heiderich Fiedler, 78 J., Greifenhagen (Beerbigung 18. 4., 4 Uhr).
Getene Koff, Zeudern (Beerbigung 20. 4., 3 Uhr, vom Trankebaue).
Emilie Rumbach, 88 Jahre, Raumburg (Beerbigung 19. 4., 3 Uhr, auf dem vorjährl. Friedhofe Scheinstraße).
Caroline Gieseke, 84 Jahre, Strop-schierstedt (Beerbigung 18. 4., 3 Uhr).
Gertraud Köfer, 81 Jahre, Schellstedt (Beerbigung 19. 4., 3 Uhr, von der Friedhofskapelle).
Ernst Reichmann, 63 J., Daltzig (Beerbigung 19. 4., 4 Uhr, von der Friedhofskapelle).
Ulrike Weinhold, 86 Jahre, Wandlitz. Gemalte Mann, 78 Jahre, Wandlitz (Beerbigung 20. 4., 4 Uhr, vom Trankebaue).

Ziehung 20. und 21. April
Volkswahl-Lotterie
39302 Gewinn u. 2 Prämien zu 20. M.
Hochgewinn auf die Doppellos!
Gewinnhöhen:
400 000
150 000
75 000
50 000
25 000
20 000
10 000
Los 22 1/2 M., Doppellos 22 1/2 M.
Hauptgewinn auf 200 000 M.
Gewinnhöhen auf 50 000 M.
Gewinnhöhen auf 20 000 M.
Porto und Gewinnliste 45 Pf. einschließlich und versendet.
H. C. Kröger A.-G.
Berlin W. 9, Friedrichstr. 109-103
Für alle Gewinne auf Wunsch 0% bar.

Flügel und Pianos
Größte Auswahl
Günstige Zahlungsbedingungen
Katalog kostenlos
B. Döll, Pianohaus
Große Ulrichstr. 33.
Herzliche Bitte!
Für eine gebildete, schwerkranke Witwe mit vier unermöglichter Kindern bitte ich werthebende Menschen um gütige Unterstützung zur Pflege und Erziehung einer Waise.
Berlin NW 6, Philippstraße 5, 1 Trepp.
Pflanz, Wermund

Gummistempel
liefert am Bestellttag
Stempel, Schreiber, Halles. S.
Lohnsteuer, 89-Tel. 24033-Kirchwegstr. 17
Signal- u. Datumsstempel Pagolter-maschinen, Stempelheben, Metall-u. Emailbeschreiber, Wert-u. Kontroll-marken, Schablonen, Stempelheben.
Kochfrau Gertraud
em-blett sich zu Best-lücken.
Franz Herbst, Halle
Lombardgasse 51
Nr. 63a, S. II.
Gertraud Herbst, Nr. 56
Zantenburg i. Thür.
Schöne Zimmer
(Schiffen)
Hilft abzugeben.
Frau Herbst, Nr. 56

15% Samstagsung bei Barzahlung!
Ich unterfalle ein besonders großes Lager mit vielen aus:
Vgasizimmer 200 cm, Eiche, kompl. mit Berberf. v. Rm. **785,- bis Rm. 1200,-**
Vgasizimmer 180 cm, Eiche, kompl. mit Berberf. v. Rm. **745,- bis Rm. 1100,-**
Vgasizimmer 160 cm, Eiche, kompl. mit Berberf. v. Rm. **645,- bis Rm. 885,-**
Vgasizimmer Birke pol., komplett mit Polsterf. v. Rm. **845,- bis Rm. 1450,-**
Vgasizimmer Rabageni, komplett mit Matr. v. Rm. **985,- bis Rm. 1600,-**
Vgasizimmer Birke pol., komplett mit Matr. v. Rm. **965,- bis Rm. 1500,-**
Vgasizimmer Eiche, 180 cm, Schrank, mit Matr. v. Rm. **775,- bis Rm. 1050,-**
Vgasizimmer lauf. Klappstuhl pol., kompl. v. Rm. **985,- bis Rm. 1500,-**
Vgasizimmer Eiche, v. Rm. **400,- bis Rm. 1600,-**
Einbau liefert v. Rm. **190,- bis Rm. 450,-**
Große Auswahl in Flurgarderoben, Chaiselongues, einz. Tische, Stühle etc.
Guten Stunden und Festbeden bei entsprechender Anzahlung gegen Teilzahlung zu gleichen Preisen.
Möbelwelt Holz Groß
Jalta a. d. S., Königswasser 28 und
Luizig, Wilmstraße 25

Aus der Heimat
Gefährliche Einbrecherbande.

Im Regierungsbezirk Merseburg, Bereich der Landstriminalpolizei Halle, treten seit einiger Zeit bewaffnete Einbrecher auf, die insbesondere ländliche Dörflerorten heimlich...

Die Einöde von Greenly Island.



So steht die Landschaft aus, in der die Oceanflieger auf Befreiung warten. Landschaftsbild aus der St. Lorenz-Bay.

Starke Schneefälle in Thüringen.

Bruch in den Forsten. — Störung im Fernsprechverkehr. — Verkehrsbehinderungen. — Hochwassergefahr.

Weimar. Nach einigen Tagen herrschten Sommerwetterverhältnisse in Thüringen wieder tiefster Winter. Seit Tagen schneit es jetzt ununterbrochen. Der Schnee liegt sogar im nördlichen Thüringen so hoch, daß die Kinder bereits wieder an Schlittenbahnen denken.

Durch die Kalt des Schneeeises rissen viele Telefon- und elektrische Leitungen. Die Telegraphenämter arbeiten in Thüringen unter Verdruss, da von überall her Störungen kommen. Dem Verkehr werden Schwierigkeiten bereitet.

Viele Wagen blieben im Schnee stecken. Schneefahrräder der Eisenbahn waren die ganze Vormittagszeit über am Werk, um die Eisenbahn freizulegen. Ein Kapitel für sich ist die Not unserer Gabelberger Gänger, die an den warmen Tagen der vergangenen Woche aus dem Süden wieder zu uns zurückgekehrt sind.

Bellefer Straße zu schaffen. Wegen der voraussichtlich sehr hohen Kosten hat man den Plan vorläufig aufgegeben. Der Brückenbau erfolgt dicht an der Saale in beträchtlicher Höhe. Das Straßenpflaster ist bereits aufgerissen worden.

Schloß Rothenstein wehrt den Verfall.

Merseburg. Das benachbarte, weithin sichtbare Schloß Rothenstein ist jetzt mit dem daszugehörigen großen Waldbesitz von Freiherrn v. Rünin erworben worden.

Das Urteil gegen den Chauffeurmörder.

Magdeburg. Der Chauffeurmörder Tucha wurde wegen Totschlages, unbefugten Waffenbesitzes und Rückfallbetruges unter Einziehung der wegen Unterschlagung erteilten Gefängnisstrafe von 1 Jahr zu einer Gesamtstrafe von 13 Jahren 8 Monaten 3 1/2 Tagen und 360-tägigem Ehrverlust verurteilt.

Geh. Medizinalrat Dr. Hirsch

Magdeburg. Im 85. Lebensjahre starb Kreisphysikus a. D., Regierungs- und Geheimer Medizinalrat Dr. med. Max Hirsch, Geheimrat Hirsch hat sich in Magdeburg mannigfache Verdienste erworben.

Gründung einer 'Bürger-Gemeinde'

Molmersehende. Molmersehende, in dem vor 180 Jahren der Dichter Bürger geboren wurde, hält mit Stolz die Erinnerung an seinen größten Sohn aufrecht, zumal noch zwei Nachkommen gleichen Namens im Dorfe leben.

Sicherheit für den Kurgast im Harz.

Rennsteintal. Hier fand zwischen den Polizeibeamten aus Magdeburg, Braunschweig und Erfurt eine Zusammenkunft statt, in der über einen erhöhten Fremdenbesuch im Saal-Bezirkliche Uferläufe, wie sie in den letzten Jahren mehrfach vorgekommen sind, zur Sprache gekommen.

Ehrung des Philosophen Cohen.

Roswig. Am Anlaß des 10. Todestages von Hermann Cohen, dem berühmten Philosophen, hat die Stadt Roswig an seinem Geburtstages eine Gedenktafel mit der Inschrift anbringen lassen.

Weise einer Ehrentafel.

Beuditz. Unter starker Beteiligung der Ortsbewohner fand am Sonntag in der Kirche die Weihe der Gedächtnistafel für die gefallenen Söhne des Ortes Beuditz statt.

Typhusepidemie.

Güstenhainchen. Amtlich wird uns gemeldet: In der Stadt ist in den letzten Wochen eine Welle von Typhusepidemie über sich ergoßen.

Vom Brückenbau.

Wiesleben. Die Vorarbeiten zum Brückenbau schreiten rüstig vorwärts. Fast alle Arbeitsstellen haben Beschäftigung gefunden.

Flammen aus dem Weltenraum

Ein Zufunftsroman von Karl-August v. Raffort Copyright 1927 by Rasthauer-Verlag, Berlin 90 (s. Fortsetzung) (Blattdruck verboten) Sie präbte vor Aufregung über die Neugierde, die sie bringen konnte. „Innere Funktionäre nahen ein Telegramm auf das Sie interessieren wird.“

„Das ist nett von Ihnen, kleine Lena, aber unpraktisch.“

Man sieht, daß Sie keine Amerikanerin sind. Wenn man allzuange wartet, wird man alt und findet keinen neuen. „Ich würde nie einen neuen Mann heiraten wollen. Derjenige, dem ich einmal angehört habe, soll auch der einzige in meinem Leben sein. Und wenn er tot wäre, würde ich ihn in Gedanken trenn bleiben.“

„Ich muß nicht zu meiner Frau zurück, sondern zu meinen Vätern.“

„... Die gegen unseren Staat gerichtet sind.“ „Ich gebe es Ihnen offen zu: ja! Und jetzt, wo ich Ihnen dies zugebe, werden Sie mir bestimmt nicht mehr forstellen wollen, denn das ging doch gegen Ihre hochwissenschaftliche Überzeugung.“



Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Offene Stellen
Junger, vertrauens-
würdig, zuverlässiger u. nützlichster
Wirtschaftler
als alleinst., für
schwierige Posten
am liebsten in
Merburg
aufsuchend
Wohnung
und Beköstigung
im Hause. Off. unter
G 108/23 an das
„Merburger Lager-
blatt“ in Mer-
burg a. d. S.

Wahnd. Mädchen,
18 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
1. Mai in Halle.
Off. unter
G 108/23 an das
„Merburger Lager-
blatt“ in Mer-
burg a. d. S.

18 Jahre Mädchen
sucht Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Wahnd. Mädchen,
17 Jahre alt, sucht
Stellung als
Hausmädchen
Kaufmann,
Heldorf,
Sennitzstr. 20.

Guch in Teppichen
find wir preiswert und bieten
reiche Auswahl
in dauerhaften
Qualitäten!
Methner
Vertrieb von Ergussnissen
sächsischer Gardinenfabriken
Halle (S.), Leipziger Str. 87
(Ritterhaus)

Pianos
eigener Anfertigung zu soliden Preisen
bei bequemer Teilzahlung
K. Weishaupt
Klavierbaumeister
Halle (Saale), Beesener Straße 60,
Stufenleiter
billig zu verkaufen
Südlichder Straße 17, parterre r.

Wagen
billig zu verkaufen
Südlichder Straße 17, parterre r.

Wurk
ihm Betrieben
Billig zu verkaufen
Südlichder Straße 17, parterre r.

Radio-
apparat
billig zu verkaufen
Südlichder Straße 17, parterre r.

Radio-
apparat
billig zu verkaufen
Südlichder Straße 17, parterre r.

Radio-
apparat
billig zu verkaufen
Südlichder Straße 17, parterre r.

Radio-
apparat
billig zu verkaufen
Südlichder Straße 17, parterre r.

Garage
1-2 leere Zimmer
Möbel
Küche
Baden
Wohn- u. Schlaf-
zimmer
Küche
Wohn- u. Schlaf-
zimmer
Küche
Wohn- u. Schlaf-
zimmer
Küche
Wohn- u. Schlaf-
zimmer

Waschengel
Spieland wird eine große Wäsche bewältigt.
Wir laden zum
großen Probewaschen
am 19. und 20. April, 3 und 5 Uhr, in unseren Geschäftsräumen ein.
(Schmutzige Wäsche bitten wir mitzubringen.)
Preis des Apparates Mk. 12.-, während der Vorführung Mk. 11.-
C.F. Ritter
Halle (Saale)
Ritterhaus

Zwei Mädchen
Wahnd. Mädchen
Hausmädchen
Küche
Wohn- u. Schlaf-
zimmer
Küche
Wohn- u. Schlaf-
zimmer
Küche
Wohn- u. Schlaf-
zimmer

Wohn- u. Schlaf-
zimmer
Küche
Wohn- u. Schlaf-
zimmer
Küche
Wohn- u. Schlaf-
zimmer
Küche
Wohn- u. Schlaf-
zimmer
Küche
Wohn- u. Schlaf-
zimmer

Die kleine Anzeigen sind die wertvollsten...
Die kleine Anzeigen sind die wertvollsten...
Die kleine Anzeigen sind die wertvollsten...

Kleine Anzeigen

Die Bezahlung...
Die Bezahlung...
Die Bezahlung...

Offene Stellen

Bekannte Schokoladenfabrik

Mitteldeutschlands mit Groß-Produktion in Qualitäts-
Mitteln, vorwiegend aber Konsumartikel in besonders guter
Qualität, sucht

Gross-Vertreter

für Halle, die bei Großabnehmern nachweislich bestens ein-
geführt sind. Offerten unter P 26355 an die Exped. d. Zeitung.

Gute Dauerbeschäftigung

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Herrenreifeur

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Ein junger Mann

zum Überwachen für gutem Verdienst...
zum Überwachen für gutem Verdienst...
zum Überwachen für gutem Verdienst...

Arbeitsburde

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Reise-Vertreter

für den Verkauf einer...
für den Verkauf einer...
für den Verkauf einer...

Arbeitsburde

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stereotypen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Arbeitsburde

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

50 Pfennige

Gegen Einblendung...
Gegen Einblendung...
Gegen Einblendung...

Arbeitsburde

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Gutscheine

über 10 Worte...
über 10 Worte...
über 10 Worte...

Arbeitsburde

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Rochmanns

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Hotelmanns

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Stütze

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

Mädchen

Suche nach einer...
Suche nach einer...
Suche nach einer...

